

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 64. Ratibor den 10. August 1831.

B e f ö r d e r t :

Der Oberlandesgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Landeck zum Hofrath,
Der Oberlandesgerichts-Auscultator Knaust zum Referendarius.

V e r z e i c h n i s s

von den vorgefallenen Patrimonial = Jurisdiction = Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegan- genen Gerichtshalters.	Namen des wieder ange- stellten Gerichtshalters.
1.	Schoenheide.	Grottkau	Justiz = Kommissions- Rath Engelmann.	Justitiarius Mulich zu Meisse.
2.	Golkowiz.	Rybnick	Justitiarius Manoschef.	Stadtrichter Rüdler zu Loslau.

Oeffentliche Bekanntmachung.

In Folge erhaltener amtlichen Benachrichtigung wird dem
Publico bekannt gemacht:

dass die Oesterreichischen Behörden nunmehr ihre Grenze rücksichtlich der Cholera-Epidemie gesperrt haben, und keinem Preussischen Unterthanen den Eingang gestatten, der nicht mit dem vorschriftsmässigen Regierungs - Pass und einer gültigen Gesundheits-Karte versehen ist.

Ratibor den 8. August 1831.

Königl. Polizei - Amt.

Nach erhaltener amtlichen Benachrichtigung ist für die Stadt Breslau angeordnet:

dass die Zugänge nach der Stadt Breslau mit Wachen besetzt werden, und dass Niemand herein gelassen wird, der nicht mit der vorschriftsmässigen Legitimations-Karte versehen ist, und welche an jedem Uebernachtungs-Orte gehörig visirt seyn muss.

Wer eine dergleichen Karte nicht besitzt und produciren kann, wird wenn er aus einer verdächtigen Gegend kommt angehalten, und in Contumaz gebracht, aus einer unverdächtigen Gegend kommend aber, ohne Nachsicht zurückgewiesen.

Dies wird dem Publico zur Kenntnissnahme bekannt gemacht.

Ratibor den 8. August 1831.

Königl. Polizei - Amt.

In meiner Buchhandlung sind um beige-
setzte Preise zu haben:

Reimer (C. F. W. Dr.) Beobachtungen üb.
d. epidemische Cholera gesammelt in Fol-
ge einer in amtlichem Auftrage gemach-
ten Reise nach Warschau, und mit
höhern Orts eingeholter Genehmigung
herausgegeben. 17 sgr. 6 dr.

Kurze Anweisung z. Erkenntniß u. Heilung
der Cholera, zweite Ausgabe nach der

neuern Erfahrungen; auf Veranlassung
d. z. Abwehrung d. Cholera verordneten
Immediat-Commission. 1 Sgr.

Frohreich, die Kunst gut und schnell zu ver-
dauen, wenn man auch viel gegessen
hat. 10 sgr.

Wlitz, die Pflichten und Obliegenheiten der
Dorfschulzen. 10 sgr.

Mäser, d. Gesinde-Recht od. d. Rechte und
Pflichten d. Herrschaften u. d. Gesindes.
Berlin, 5 sgr.

Der wohlerfahrene Rathgeber f. Heiraths-
lustige, Eheleute, junge Wittwer und
Wittwen 15 Sgr.

Mund-, praktische Anleitung z. Bereitung
d. Essigs aus Wein, Bier, Getreide,
Brandweinflutter, Obst u. dgl. nebst ei-
nem Anhange für Land- u. Hauswirthin-
nen sich ihren Hausessig selbst zu berei-
ten. 7 Sgr. 6 Dr.

Schneider, d. Kunst sich zu schminken 25 Sgr.
Abicht, Handbüchlein d. Diätetik oder der
Kunst wie man das Leben selbst b. Krank-
heitsanlagen um viele Jahre verlängern
könne. 18 Sgr.

Reinemann, Geschäfts- = Nebenbücher für
Fabrik u. Handlung, eine unentbehrliche
Mustersammlung f. Fabrikanten, Kauf-
leute u. Banquier. 10 Sgr.

Rumpf, neue Wandtafeln z. schnellen und
leichten Berechnung sämtlicher Zoll- u.
Steuerfäge, so wie der Tharafäge, f. d.
Königl. Preuss. u. Großherzogl. Hessen-
Darmstädtischen Zoll- und Steuerämter.
12 Sgr. 6 Dr.

Ratibor.

Pappenheim.

Literarische Anzeige.

In der Fuhrschens Buchhandlung
Gießt im Hause des Herrn Apothe-
ker Thamm) ist neu zu haben:

Reimer, Beobachtung üb. d. epidemische
Cholera, 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. — Anweisung zur Er-
kenntniß u. Heilung d. Cholera, 1 Sgr. —
Sammlung Kaiserl. Russ. Verordnungen
z. Verhüt. und Unterdrückung der Cholera,
13 Sgr. — Goffe, Natur u. Heilung der
sporadischen und epidemischen Cholera,
8 Sgr. — Hertel, die allerneuesten Wasser-
kuren, 8ts Heft, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. — Scholand,
die vorzüglichsten Regeln z. Erhalt. d. Ge-
sundheit, 15 Sgr. — Leuchs, vollstän-
dige Essig- = Fabrication, 2te Ausgabe,
12 Ntlr.

Die hiesige städtische Straßen-Beleuch-
tung soll für die dießjährigen Herbstmonate
und bis Ende März 1832 an den Mindest-
fordernden verpachtet werden, und Pächter
muß nicht nur die Oel- und Docht- Liefere-
ung sondern auch das Beleuchten und Be-
warten der Lampen und die Instandhaltung
der Laternen übernehmen.

Zu dem dieserhalb auf den 13. d. M.
des Nachmittags um 3 Uhr im Rathhaus-
lichen Commissions- = Zimmer anstehenden
Termine, werden daher Pachtlustige ein-
geladen.

Ratibor den 4. August 1831.

Diebstahl.

Gestern zwischen 9 und 10 Uhr Vor-
mittags ist in Rudnik aus dem Kirchen-
kasten, (welcher der bessern Sicherheit we-
gen, in dem Pfarrhause und nicht in der Kir-
che selbst aufbewahrt wurde,) gewaltsamer
Weise erbrochen und daraus ein Pfandbrief
von 100 Ntlr. auf das Gut Ruchelna
No. 399 so wie auch 10 Stück Specie-
Thaler gestohlen worden. Indem ich hie-
mit das Publicum vor den Ankauf dieses
Pfandbriefes warne, bitte ich zugleich, im
Fall derselbe zum Verkauf ausgebaut wer-
den sollte, mir sofort davon Anzeige zu ma-
chen; wer mir jedoch zur Wiedererlangung
des Diebstahls überhaupt verhelfen kann,
erhält eine angemessene Belohnung.

Rudnik den 8. August 1831.

Wisłoni
Pfarrer.

Kalkverkauf zu erniedrigtem
Preise.

Das Dominium Mittel-Lazisk bei
Nicolai hat jetzt den Preis seines, als
ganz vorzüglich anerkannten

Ralks, auf 18 sgr. 6 dr. pr. Tonne herabgesetzt und ist solcher von jetzt an fortwährend frisch, in jeder beliebigen Quantität zu haben.

die Handlung zu lernen, findet unter billigen Bedingungen ein baldiges Unterkommen, bei

J. G. Worbz.

Cosel den 30. Juli 1831.

A n z e i g e.

Vom 1. September d. J. ab, ist die Jagd auf den landschaftlich sequestrierten Gütern Groß-Gorzik Pleßner Kreises, entweder im Ganzen, oder in zwei Abtheilungen zu verpachten, und zwar:

- 1ten. Das Terrain von dem Gute Groß-Gorzik und dem sämmtlichen Waldbrevier, und
- 2ten. Das Terrain des Vorwerks Leichhoff nebst den Feldmarken Dlsau und Ddrau.

Pachtlustige werden ersucht ihre Gebote in dem auf den 26. August c. a. Nachmittags 2 Uhr in loco Groß-Gorzik anberaumten Termin gefälligst abzugeben und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Hochlöblichen Landschafts-Directorii den Zuschlag zu gewärtigen.

N. Marklowitz den 7. August 1831.

von Lippa
Curator honorum.

Einige hundert durchaus gesunde, nicht zu alte, feine Mutterchafe, werden so gleich zu kaufen gesucht. Adressen nebst Bemerkung des Preises besorgt die Redaction dieses Blattes.

Ein solider junger Mensch, der eine gute Erziehung genossen, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, und Lust hat

Offene Oekonomie-Lehrlings-Stelle.

Einem jungen Manne von guter Familie, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sich der Oekonomie widmen will, weist eine vorzügliche Gelegenheit, unter vortheilhaften Bedingungen, auf einer bedeutenden Wirthschaft in Oberschlesien, nach, die Redaction dieses Blattes.

A n z e i g e.

Nach einer alten, durch vielfache Erfahrung bewährten Vorschrift, habe ich den bekannten Genevre-Liqueur bereitet, der in Holland als ein kräftiges Schutzmittel gegen epidemische Krankheiten längst schon im Gebrauch ist; indem ich ein geehrtes Publicum hierauf aufmerksam mache offerire ich denselben preismäßig.

Ratibor den 8. August 1831.

J. Friedländer.

So eben habe ich Cudowabrunn von ganz frischer Füllung erhalten, und offerire solchen zu billigen Preisen.

Ratibor den 9. August 1831.

N. B. Sand.